

Sekundarschule Warren Wood, Rochester, Kent = Ecole secondaire Warren Wood, Rochester = Warren Wood secondary school (Rochester)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **6 (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328272>

Nutzungsbedingungen

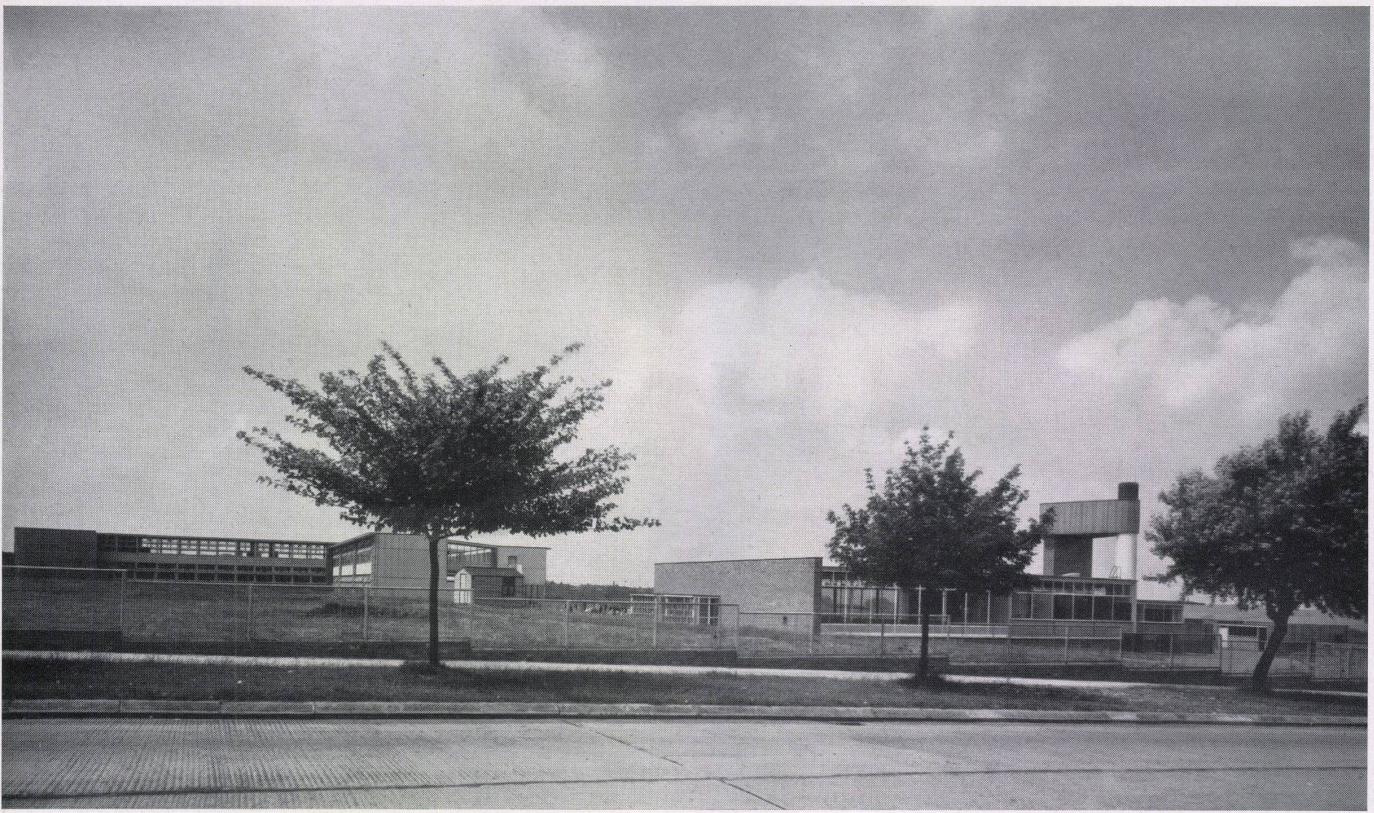
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gesamtansicht von Osten / Vue générale prise de l'est /
General view from east

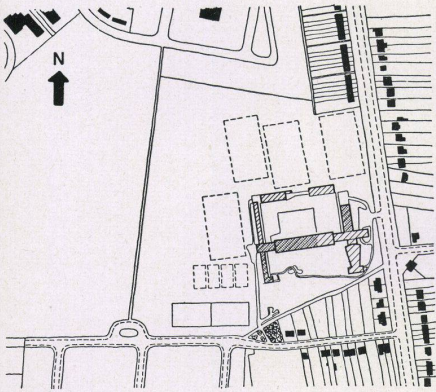
Sekundarschule Warren Wood, Rochester, Kent

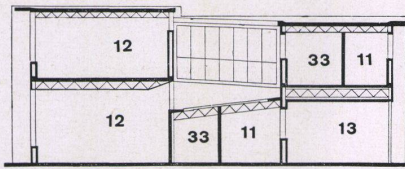
Ecole secondaire Warren Wood, Rochester,
Warren Wood Secondary School (Rochester)

Architekten: F. R. S. Yorke, E. Rosenberg,
C. S. Mardall

Mitarbeiter: W. G. Lucas und Sidney Loweth,
Architekten

In einem Vorort der Stadt Rochester war eine Mädchenschule für 600 Kinder zu entwerfen. Der Bau mußte in zwei Etappen durchgeführt werden. Das Gelände war leicht geneigt. Neben einem Klassenraumtrakt, der zweistöckig gelöst worden ist, war ein ebenso zweistöckiger, einbündiger Trakt für Spezialräume vorzusehen, sowie ein Flügel mit Turnhalle und Nebenräumen, ein Flügel mit Aula, Eingangshalle und Bühne, und schließlich eine Raumgruppe mit Schulküche und Nebenräumen. Forderung war zweiseitige Beleuchtung der Klassenräume. Das Zentrum der Anlage bildet der zweistöckige Klassenraumtrakt, an den, mit Eingangshallen und Treppenhäusern gelenkförmig verbunden, und Treppenhäusern gelenkförmig verbunden,



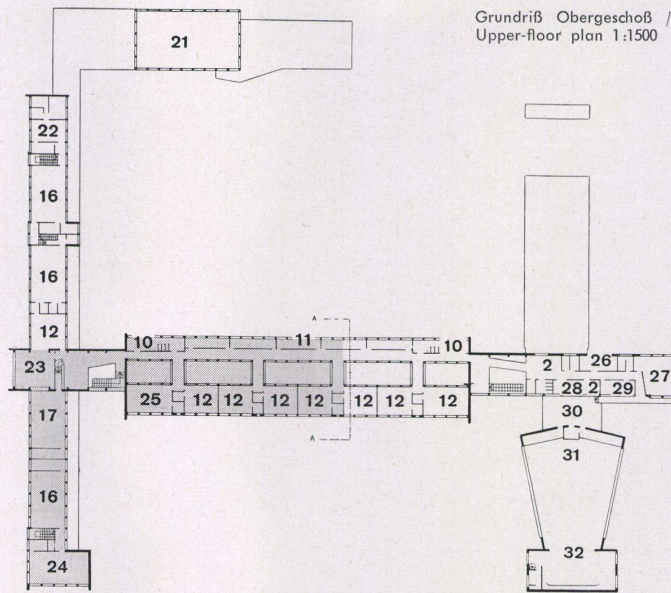


Querschnitt durch den Klassenzimmerblock. Hauptbelichtung von Südosten, zusätzliches hohes Seitenlicht aus Nordwesten. Der mit Stichtüren verbundene Korridortrakt enthält im Untergeschoß die gedeckte Pausenhalle, im Obergeschoß Garderoben und Toiletten / Coupe transversale du bâtiment des classes; jour principal du sud-est, jour latéral d'en haut, côté nord-ouest. Le corps des corridors avec ses paliers de communication; il abrite à l'étage inférieur le préau couvert, à l'étage supérieur les vestiaires et les lavabos / Cross sectional view of class-room block. Principal lighting from the south-east, additional high lateral light from the north-west. The corridor structure, connected with landings, accommodates the covered recess hall on the lower floor, cloak-rooms and lavatories on the upper floor 1:300

Grundrisse / Plans:

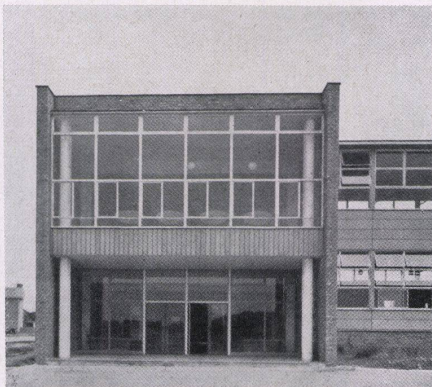
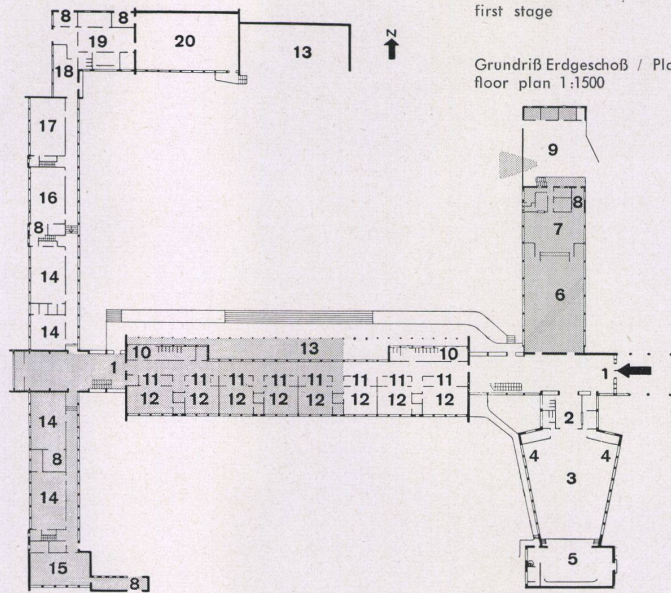
- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Vorraum / Vestibule / Anteroom
- 3 Aula
- 4 Stuhllager / Resserre des chaises / Chair storage
- 5 Bühne / Scène / Stage
- 6 Speisesaal / Réfectoire / Dining-room
- 7 Küche / Cuisine / Kitchen
- 8 Geräte / Engins / Tools
- 9 Wirtschaftshof / Cour de service / Yard
- 10 WC und Toiletten / WC et Lavabos / WC and lavatories
- 11 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 12 Klassenraum / Classe / Class-room
- 13 Überdeckter Pausenplatz / Préau couvert / Covered recess area
- 14 Hauswirtschaftsklasse / Classe d'économie domestique / Domestic science
- 15 Landwirtschaftsklasse / Classe d'agriculture / Agriculture class
- 16 Werkraum / Atelier / Workshop
- 17 Handarbeitsraum / Travaux manuels / Arts and crafts room
- 18 Umkleideraum / Vestiaire / Dressing-room
- 19 Duschraum / Douches / Showers
- 20 Turnhalle / Halle de gymnastique / Gymnasium
- 21 Luftraum Turnhalle / Espace de la halle de gymnastique / Air-space gymnasium
- 22 Modellwohnung / Appartement modèle / Model flat
- 23 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 24 Hörsaal / Auditorium / Lecture room
- 25 Geschichtsklasse / Classe d'histoire / History class
- 26 Arztzimmer / Médecin / Physician
- 27 Lehrerzimmer / Salle des maîtres / Teachers
- 28 Rektor / Direction / Rector
- 29 Ruheraum / Salle de repos / Rest-room
- 30 Terrasse / Terrace
- 31 Projektionsraum / Salle de projection / Projection room
- 32 Luftraum Aula / Espace de l'aula / Air-space aula
- 33 Korridor / Corridor

Grundriß Obergeschoß / Plan de l'étage supérieur / Upper-floor plan 1:1500



Die grau schraffierten Teile sind in der ersten Bauetappe gebaut / Les parties striées indiquent la première étape de la construction / The hatched parts were built in the first stage

Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-floor plan 1:1500

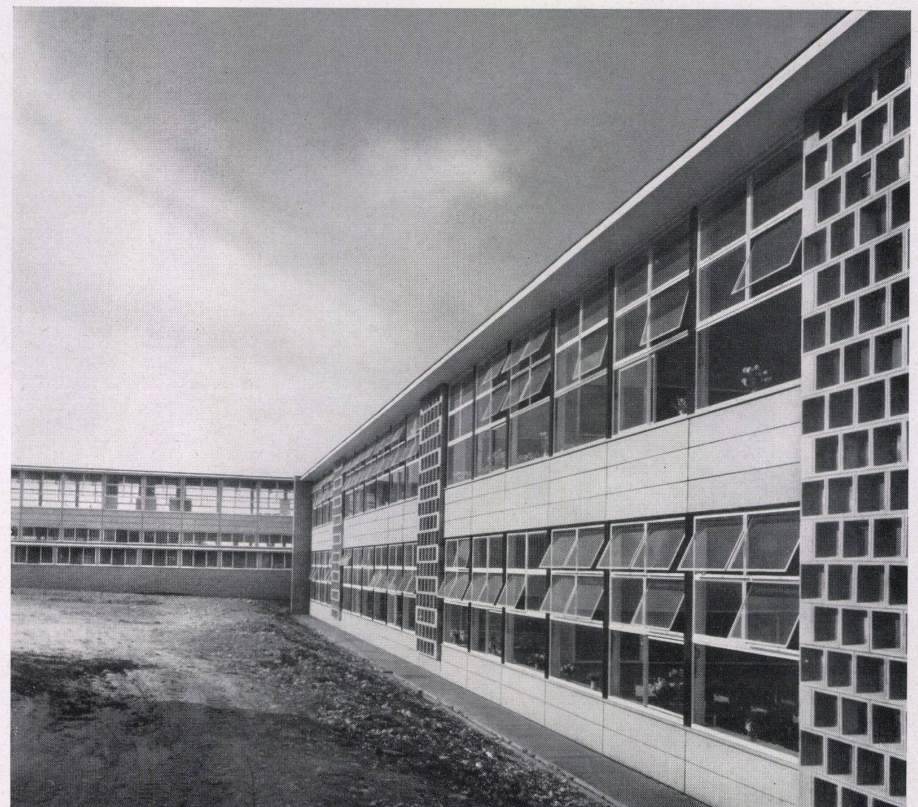


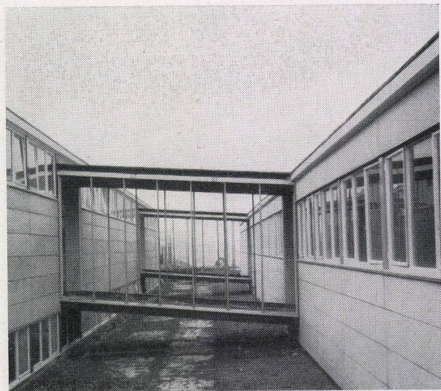
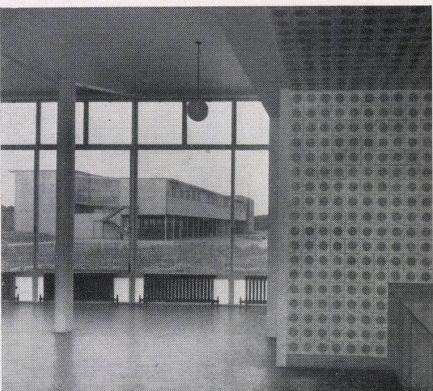
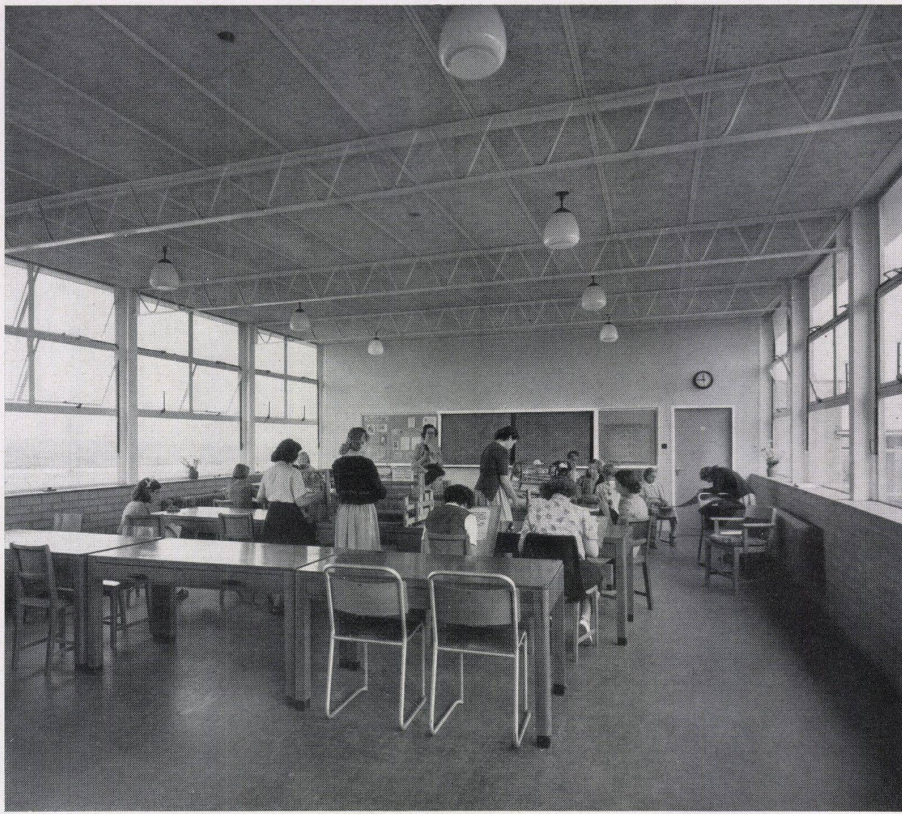
Haupteingang an der Westseite / Entrée principale, côté ouest / Main entrance (west)

Links / A gauche / On left:

Eingangshalle (dient in den englischen Schulen zur morgendlichen Versammlung aller Schüler) / Hall d'entrée (en Angleterre, ce hall sert au rassemblement général des élèves chaque matin / Entrance hall (where pupils meet every morning

Rechts Klassenzimmertrakt, hinten Hauswirtschaftstrakt / A droite, aile des classes; en arrière, le bâtiment d'économie domestique / Right, class-room wing; rear, domestic science wing





sich einerseits der langgestreckte, einbündige Flügel der Spezialunterrichtsräume, andererseits der Aulaflügel mit der Eingangshalle und auf der anderen Seite der Aula der Küchenflügel anschließt. Der Turnhallenteil ist nördlich am Spezialklassenflügel angebaut.

Besonders interessant ist die Lösung des zweistöckigen Klassentraktes, dessen sämtliche Zimmer zweiseitig belichtet sind. Es ist aus dem Schnitt ersichtlich, wie dieses ungewöhnliche Problem gelöst worden ist. Im Erdgeschoß liegen nach Süden die Klassenzimmer, wobei jedes Zimmer einen eigenen kleinen Garderoberraum an der Korridorseite erhalten hat. Dieser Garderoberraum ist wesentlich niedriger als der Klassenraum und läßt so Licht in den letzteren einfallen. Ein Korridor läuft längs aller Garderobenräume, gegen Norden begleitet von einer offenen Pausenhalle und Treppenhäusern. In derselben Größe wie die Erdgeschoßklassen liegen im ersten Stock wieder Klassenräume, je zwei und zwei über eine verglaste »Brücke« erreichbar, die über den Lichthof, der den Erdgeschoßräumen die Belichtung gibt, führt. Die zu diesen Klassenräumen gehörigen Garderoben liegen auf der Nordseite des Korridors, der über der Pausenhalle verläuft.

Großzügig ist die Partie des Haupteingangs mit einer Versammlungshalle (wo sich die Schülerinnen jeden Morgen versammeln) und der anschließend liegenden Aula gelöst. Die Aula besitzt eine große Bühne. Speisesaal, Küche und Wirtschaftshof bilden den nördlichen Fortsatz dieses Ostflügels.

Im Spezialklassentrakt fallen die Räume für landwirtschaftlichen Unterricht sowie ein Raum mit einer Modellwohnung auf. Hier werden die Kinder am praktischen Beispiel in die vielgestaltigen Probleme der Wohnungseinrichtung und aller damit zusammenhängenden geschmacklichen Fragen eingeführt.

Eine Bibliothek, Arztzimmer, Lehrer- und Rektorzimmer gehören in die Normalausrüstung einer Schule solchen Ausmaßes.

Konstruktion:

Die Fundamente sind aus Beton, darüber erhebt sich ein Stahlskelett mit Ausfachung durch vorfabrizierte Betonplatten. Die Innenwände sind aus Hohlblocksteinen aufgemauert. Das Dach besteht aus vorfabrizierten Betonplatten zwischen Stahlgittermaschenträgern. Die Deckenuntersicht der Klassenräume ist mit Holzfaserverplatten verkleidet, in den übrigen Räumen trifft man Verputz, Holzfaser- oder Fiberplatten. Die Fußböden sind in den Klassen mit Holz belegt, in den übrigen Räumen mit Kork, Betonfliesen, Holz oder Naturstein. Die Fenster sind einfachverglaste Stahlfenster. (England!) Die Farben werden überall durch den natürlichen Ton der Materialien bestimmt. Eine Warmwasserfußbodenheizung sorgt für die Erwärmung im Winter, die Aula ist luftbeheizt. Die konsequent durchgeführte Bauweise eines ausgefachten Skelettbauwerks ist überall ersichtlich. Der Bau erhält dadurch einen angenehmen Maßstab und entbehrt jedwelcher Monumentalität.

1
Arbeitsraum im naturwissenschaftlichen Trakt / Salle d'étude dans l'aile des sciences naturelles / Work-room in the natural science wing

2
Eßraum / Réfectoire / Dining-room

3
Teilansicht des Eßraums, rechts die Durchreiche / Vue partielle du réfectoire; à droite, le passe-plats / Part view of dining-room, service hatch on the right

4
Verbindungsbrücke im Klassenraumblock.
Pont de communication entre deux ailes de classes.
Connecting bridge between class-room blocks.